

**IN DEM AKADEMISCHEN JAHR 2024/25 GÜLTIGES KURSPROGRAMM
für Studenten im III. Jahrgang**

Name des Faches: Grundlagen der Pathophysiologie II. (Vorlesung und Praktikum)							
Studiengang: Pharmazie (einheitlich, ungeteilt)							
Form des Studiums: Direktstudium							
Abgekürzter Name des Faches: Pathophysiologie II.							
Englischer Name des Faches: Basic Medical Pathophysiologie II. (theory and practice)							
Neptun-Kode des Faches: GYKGYH128E2N (Vorlesung und Praktikum)							
Einordnung des Faches: <u>Pflichtfach</u>							
Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Fakultät für Pharmazeutische Wissenschaften, Institut für Pharmakodynamik							
Name des Lehrbeauftragter: Gabriella Juhász, MD Kontaktdaten: Telefonnummer: +36-1-210-29-30/56362 E-Mail: juhasz.gabriella@semmelweis.hu				Stellung, akademischer Grad: Universitätsdozentin, DSc			
Weitere Lehrbeauftragter: Kornélia Tekes, PharmD Noémi Papp, PharmD Edit Hidvégi, MD				Stellung, akademischer Grad: Universitätsprofessorin, DSc Residentin, PhD Fachärztin, PhD			
Zahl der Kontaktstunden pro Woche: 2 Std/ Vorlesung 1 Std/Praktikum				Kreditwert des Faches: 3 Kredit			
Inhalt des Faches: Das Lehren der Wirkungsmechanismen der Medikamente fördernden klinischen Grundkenntnisse, Vorbereitung auf die im Rahmen der pharmazeutischen Pflege zu versorgenden Aufgaben, Vorbereitung auf die berufliche Zusammenarbeit mit den Ärzte-Kollegen							
Kurzbeschreibung der Thematik des Faches: Im Rahmen des Faches beschäftigen wir uns mit Krankheiten, die in der klinischen Praxis häufig sind, insbesondere solchen, die aus pharmazeutischer Sicht von großer Bedeutung sind. Die Student/innen erlernen die Epidemiologie dieser Krankheiten, die pathophysiologischen Prozesse im Zusammenhang mit ihrer Entwicklung, die Hauptsymptome und die grundlegenden Aspekte der Behandlung. Pharmazeutischen Aufgaben, z. B. das Erkennen von Symptomen, die sofortige ärztliche Hilfe erfordern und Aspekte der Apothekerberatung, werden betonen.							
Kursdaten							
Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Vorlesung	Praktikum	Seminar	Individuelle Stunde	Gesamtstundenzahl	Semester	Zahl der Konsultation
6. Semester	2	1	-	-	42	Frühlingssemester	-

Programm des Semesters

Thematik der Vorlesungen (pro Woche):

1. Woche: Psychiatrische Störungen: Klassifikationssysteme; Neurokognitive Störungen
2. Woche: Schizophrenie, Depressive Störungen
3. Woche: Angststörungen, Schlafstörungen
4. Woche: Essstörungen, Kopfschmerzen
5. Woche: Epilepsie, Neurodegenerative Krankheitsbilder
6. Woche: Inflammatorische Erkrankungen des Nervensystems
7. Woche: Ohrenerkrankungen. Erkrankungen der Atmungsorgane I.
8. Woche: Erkrankungen der Atmungsorgane II.
9. Woche: Infektionskrankheiten
10. Woche: Erkrankungen der Bewegungsorgane I.
11. Woche: Erkrankungen der Bewegungsorgane II.
12. Woche: Endokrine Krankheitsbilder I.
13. Woche: Endokrine Krankheitsbilder II.
14. Woche: Störungen des Immunsystems. Onkologische Erkrankungen

Thematik der Praktika (pro Woche):

1. Woche: Fallberichte: Psychiatrische Störungen I.
2. Woche: Fallberichte: Psychiatrische Störungen II.
3. Woche: Praktikum: Psychiatrische Störungen
4. Woche: *Klausur*
5. Woche: Fallberichte: Neurologische Erkrankungen I.
6. Woche: Fallberichte: Neurologische Erkrankungen II.
7. Woche: Fallberichte: Ohrenerkrankungen
8. Woche: Fallberichte: Atemwegserkrankungen
9. Woche: Fallberichte: Infektionskrankheiten
10. Woche: *Klausur*
11. Woche: Fallberichte: Erkrankungen der Bewegungsorgane
12. Woche: Fallberichte: Endokrine Erkrankungen
13. Woche: Praktikum: Notfallsituationen, Erste Hilfe
14. Woche: Gruppenarbeit

Andere Fächer (Pflicht- und Wahlfächer), die mit dem Fachgebiet des jeweiligen Kurses zusammenhängen:

Aufbauend auf den biomedizinischen Grundlagenfächern wie Biochemie und Physiologie bereitet das Fach Grundlagen der Pathophysiologie die Studierenden auf die Fächer Pharmakologie und Toxikologie und schließlich Pharmakotherapie vor.

Ordnung und Möglichkeit der Konsultationen:

Je nach Bedarf

Kursanforderungen

Voraussetzung(en) der Kursaufnahme:

Erfolgreiche Prüfung in

Grundlagen der Pathophysiologie I. (GYKGYH0128G1N)

Mikrobiologie für Pharmazeuten (GYKMIK280E1N)

Ernährungslehre (GYKGYI168E1N)

Anforderungen der Teilnahme am Unterricht, Zahl der möglichen Abwesenheit, Bescheinigung der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten:

Die Anwesenheit bei Vorlesungen und Übungen wird gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung kontrolliert. Nach der geltenden Ordnung dürfen die Studierenden maximal 25 % (3 Mal) der Praktika versäumen. Das Nachholen von Fehlzeiten ist nur mit einer offiziellen Bescheinigung zu einem mit den Tutoren abgestimmten Zeitpunkt möglich.

Die Teilnahme an einer Übung setzt das Lesen des Vorlesungsstoffs voraus.

Methoden der Bewertung und Messung von Studienleistungen*, Form, Zahl, Thema, Datum der Bewertung der Teilleistungen während des Semesters bzw., Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten: (Gemäß §§ 25-28. der StPO)**

Die Praktikumsnote wird aus drei Elementen berechnet: Klausuren, kleine Tests zu Beginn des Praktikums, Gruppenarbeit.

1. Die Studierenden schreiben während des Semesters zwei Klausuren in Moodle, in den Wochen 4 und 9. Die erste Klausur umfasst den Stoff der Wochen 1-4 (bis einschließlich Essstörungen), die zweite Klausur den Stoff der Wochen 4-8 (bis einschließlich Kopfschmerzen). Für jede Klausur werden maximal 30 Punkte vergeben, von denen 50 % erreicht werden müssen, um als bestanden zu gelten. Es besteht die Möglichkeit, die Klausur in der Woche nach der Arbeit zu einem vereinbarten Zeitpunkt außerhalb des Praktikums nachzuholen.
2. Zu Beginn des Praktikums absolvieren die Studierenden einen Aufwärmtest im Moodle-System, der auf dem Stoff der wöchentlichen Vorlesung basiert. In jedem Test müssen mindestens 50% der Punkte erreicht werden, ist eine Verbesserung in der letzten Woche zu einem vereinbarten Zeitpunkt möglich.
3. In der letzten Praktikumsstunde des Semesters erstellen die Studierenden ein Poster oder anderes Informationsmaterial über Screening-Tests zu einem vorgegebenen Thema. Die Themen für die Arbeit werden den Studierenden in der 10. Woche des Praktikums mitgeteilt.

Am Ende des Semesters erhält der Student eine Unterschrift und legt dann ein mündliches Rigorosum ab.

Bedingung(en) der Unterschrift am Semesterende: (Gemäß § 29. der StPO)

1. Teilnahme an Vorlesungen und Tutorien gemäß der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung. Wenn ein Studierender mehr als die in der Studien- und Prüfungsordnung beschriebene Anzahl praktischer Abwesenheiten aufweist, wird die Semesterprüfung mit "nicht bestanden" bewertet, der Student erhält keine Unterschrift und wird somit nicht zur Prüfung zugelassen.
2. Eine Note von mindestens "befriedigend" in jeder der zwei während des Semesters geschriebenen Klausuren.
3. Alle kleinen Tests müssen bestanden werden.
4. Erreichen Sie mindestens 5-10 Punkte in dem Poster.

Zahl und Typ und Abgabefrist der individuellen studentischen Arbeit während des Semesters: -

Überprüfung des Wissens am Semesterende:

Unterschrift*/Praktikumsnote*/Kolloquium*/Rigorosum/Projektarbeit* (*Bitte, das Richtige zu unterstreichen*)

Prüfungsanforderungen (Themenkatalog, Themen der Testprüfung, Pflichtparameter, Abbildungen, Begriffe, Liste der Berechnungen, praktische Fertigkeiten, bzw. die Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeiten und deren Bewertungskriterien):

Von dem Vortest im Rigorosum ist ausgenommen, wer:

1. in beiden Abschlussprüfungen während des Semesters die Note "bestanden" (50% oder mehr der Punkte) erhalten hat
2. in jeder der beiden Aufwärmprüfungen die Note "bestanden" (mindestens 50% der Punkte) erhalten hat
3. die Arbeit (Poster / Informationsmaterial) bestanden hat

Es besteht die Möglichkeit, die Klausuren und kleinen Tests während der letzten Übung nachzuholen und zu verbessern.

Studierende, die die oben genannten Kriterien während des Semesters nicht erfüllen, absolvieren am Tag der Abschlussprüfung in Moodle einen schriftlichen Test über den gesamten Stoff des Studienjahres, bei dem sie mindestens 50% der Punkte erreichen müssen, um an der mündlichen Prüfung teilnehmen zu können. Die Endnote wird durch die mündliche Prüfung festgelegt.

Die Liste der Prüfungsaufgaben wird den Studierenden zu Beginn des akademischen Jahres im Moodle-System zur Verfügung gestellt.

Form der Leistungskontrolle am Semesterende:**schriftlich**/mündlich/praktische/Projektarbeit/kombinierte Prüfung (gemäß § 30 der StPO)**(Bitte, das Richtige zu unterstreichen)***Möglichkeiten und Bedingungen von Notenempfehlung:**

Auf der Grundlage der Gesamtpunktzahl der 5 Klausuren und der 20 Wochentests, die während des akademischen Jahres geschrieben werden, wird den Studenten Stand heute eine Themenbefreiung wie folgt angeboten:

Von den drei Prüfungsthemen ziehen a) die besten 10 % der Studierenden ein Thema, b) die besten 10,1-20 % der Studierenden zwei Themen anstelle von drei Themen

Liste der Lehrmaterialien, die zum Erwerben der fachlichen Kenntnisse des jeweiligen Kurses dienen (Notizen, Lehrbücher, Skripte, Fachliteratur). Es muss eindeutig angegeben werden, welche Teile der Lehrmaterialien zum Erwerb der jeweiligen Anforderungen benötigt sind (themenweise):

Vorlesungsfolien und Übungsfolien werden in Moodle zur Verfügung gestellt, um Sie beim Erlernen des Kursmaterials zu unterstützen. Diese bilden die Grundlage für die Bewertung. Darüber hinaus enthält das Moodle-System weitere ergänzende Materialien (z. B. Themen, Informationen zu Abschlussarbeiten), die den Studierenden bei der Vorbereitung auf den Kurs helfen.

Vorgeschlagene Studienhilfen, auf deren relevante Teile in den Vorlesungen und Übungen verwiesen wird:

Hammer-McPhee: Pathophysiology of Disease (McGraw-Hill, 2018)

Kumar-Abbas-Aster: Robbins Basic Pathology (Elsevier, 2017)

Möglichkeit der parallelen Kursaufnahme bei mehrsemestrigen Fächer gemäß der Stellungnahme der Unterricht ausübenden Organisationseinheit:

ja*/nein*/auf Grundlage einer individuellen Beurteilung* *(Bitte, das Richtige zu unterstreichen)*

Kursbeschreibung erstellt von:

Gabriella Juhasz

Universitätsdozentin, DSc

Lehrbeauftragter

**** Das Kursprogramm sollte so festgelegt werden, dass eine Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in anderen Einrichtungen möglich ist, und eine Beschreibung der zu erwerbende Kenntnisse, (Teil-)Fertigkeiten, (Teil-)Kompetenzen und Einstellungen enthalten, die die Ausbildungs- und Ergebnisanforderungen des Studiengangs widerspiegeln.**